

PFARRBLATT

Eine menschliche
Bitte



29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

20. Oktober 2024

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 53,10-11

2. Lesung: Hebräer 4,14-16

Evangelium: Markus 10,35-45

39837



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit traten Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, zu ihm und sagten: Meister, wir möchten, dass du uns eine Bitte erfüllst. Er antwortete: Was soll ich für euch tun? Sie sagten zu ihm: Lass in deiner Herrlichkeit einen von uns rechts und den andern links neben dir sitzen! Jesus erwiderte: Ihr wisst nicht, worum ihr bittet. «

www.pfarre-podersdorf.at

Tel: 02177 / 32 85

Mobil: +43 670 4079688

Kanzleistunden:

Mi: 09:30-11:00

Fr: 16:00-17:00

E-Mail-Adresse:

podersdorf@rk-pfarre.at

39839 ca

Foto: Michael Tillmann



Das Evangelium zeichnet ein menschliches Bild von den Jüngern: Als Jesus Johannes und Jakobus gerne an seiner rechten und linken Seite gesehen hätte, im Garten von Gethsemane vor seiner Verhaftung, schlafen die beiden.

AUSGELEGT!**Bei euch aber soll es nicht so sein.**

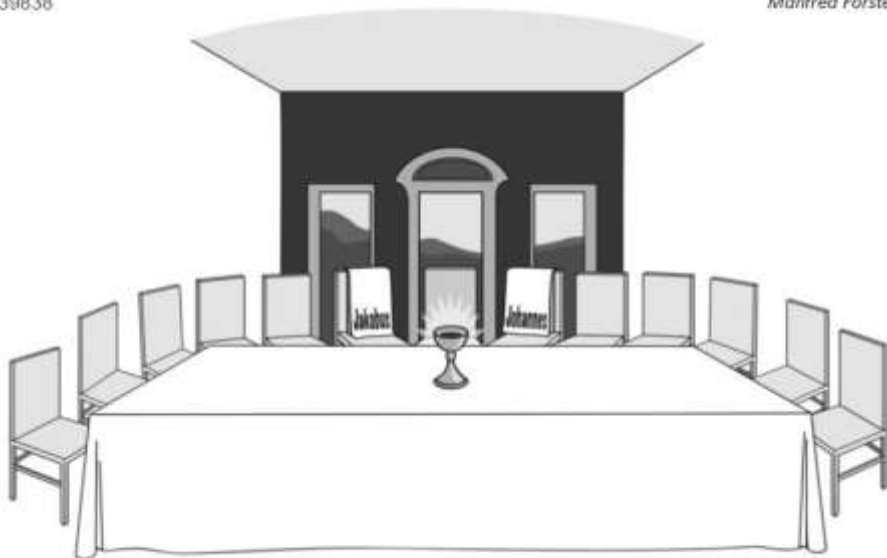
Nein, Jesus ist kein naiver Träumer. Er kennt die Realität. Er weiß, wie wir Menschen ticken. Er ist nicht überrascht, dass auch seine Jünger da keine Ausnahme machen. Und er erkennt ihn an, ihren Wunsch, der Erste sein zu wollen. Er ist nur allzu menschlich. Er weiß um das menschliche Streben nach Macht. Er erkennt sie an, die Realität: Macht wird immer missbraucht werden. Die Großen werden immer die Kleinen ausbeuten und klein halten. Er ist nicht so naiv, darauf zu bauen, dass die Mächtigen das irgendwann verändern würden. Er ruft nicht zu Revolution und

Umsturz. Aber er fordert seine Jünger auf: Bei euch. Bei euch soll es nicht so sein. Er sagt zu uns: Seid ihr anders! Erwartet nicht, dass das Spiel von Macht und Machtmissbrauch, von oben und unten niemals aufhört. Seid ihr selbst die Alternative! Baut ihr die Welt, in der Macht kontrolliert und Reichtum geteilt wird. Lasst euch in Dienst nehmen gerade von den Schwachen. Lebt eine Gesellschaft, in der alle füreinander da sind und Solidarität nicht nur ein Schlagwort ist. Lebt ihr selbst das Reich Gottes; lasst euch nicht fangen vom Streben nach Macht. Hört niemals auf, ein anderes Miteinander zu leben, das so attraktiv ist, dass es die Welt verändern kann.

Klaus Metzger-Beck

Manfred Förster

39838



Ich weiß nicht, ob es ein Gerücht oder eine Tatsache ist, dass sich in Urlaubsorten Touristen lange vor Sonnenaufgang mit ihren Handtüchern die besten Liegen am Pool sichern, doch so ähnlich verhalten sich Jakobus und Johannes. Vorne dabei sein, das Beste für sich selbst. Ich glaube auch, dass der Ärger der anderen Jünger nicht so sehr auf dieses Verhalten zurückzuführen ist, sondern darauf, dass sie nicht selbst früher auf die Idee gekommen sind, „ihre Handtücher zu platzieren“. Deshalb

wendet sich Jesus an alle Apostel. Bei euch soll es anders sein. Da treten Menschen füreinander ein. Wer bei euch groß sein will, soll Diener aller sein. Deshalb gilt auch der Satz, dass eine Kirche, die nicht dient, zu nichts dient. Eine Kirche, die nicht dient, wird überflüssig. Dienen heißt, sein Leben einzusetzen – für viele. Das klingt außergewöhnlich, aber so ungewöhnlich ist das nicht. Eltern machen das, Freunde untereinander. Und viele andere.

GOTTESDIENSTE - 19. bis 27. Oktober 2024

Tag	Zeit	Liturgieform	Wir beten in den Hl. Messen für folgende Anliegen:
Sa 19.	18:00	Hl. Messe	Hl. Paul vom Kreuz † Michael u. Rosalia Zeisz u. † Tochter Rosina † Herta Lentsch u. Eltern † Eltern Anna u. Michael Strudler u. für lebende u. verstorbene Ang. † Theresia u. Johann Steiner u. Ang. † Christine Sloboda
So 20.	08:00 10:00	Hl. Messe Hl. Messe	29. Sonntag im Jahreskreis Für die Pfarrgemeinde
Mo 21.	09:00	Hl. Messe	Hl. Ursula u. Gefährtinnen
Di 22.	09:00	Wortgottesdienst	Hl. Johannes Paul II
Mi 23.	09:00 18:00	Wortgottesdienst Stille Anbetung	Hl. Johannes v. Capestrano
Do 24.	17:30 18:00	Rosenkranz Wortgottesdienst	Hl. Antonius Maria Claret
Fr 25.	17:30 18:00	Rosenkranz Wortgottesdienst	Hl. Daria
Sa 26.	18:00	Hl. Messe	Nationalfeiertag † Eltern, Bruder u. Neffen † Großeltern u. deren Ang. † Maria u. Alois Geltmann
So 27.	08:00 10:00	Hl. Messe Hl. Messe	30. Sonntag im Jahreskreis Für die Pfarrgemeinde

*Medjugorje-Gebetskreis jeden Donnerstag und
Treffen Legio Mariens jeden Freitag nach der Hl. Messe*

VORANKÜNDIGUNGEN

So, 20.10.

Weltmissionssonntag

10:00

Kinder-, Jugend- u. Familienmesse



Am 19. und 20.10. jeweils nach den Hl. Messen Verkauf von Missio Schokoprälinen und Happy Blue Chips

Im Auftrag des Papstes betet und sammelt am Weltmissions-Sonntag, dem 20. Oktober 2024, die ganze Kirche weltweit für die Ärmsten der Armen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Der Weltmissions-Sonntag ist die größte Solidaritätsaktion des Planeten. Er steht für globale Nächstenliebe, um allen Menschen ein gerechtes und würdevolles Leben zu ermöglichen! Um einen Einblick in die Weltkirche zu bekommen, wird jedes Jahr ein Schwerpunktland gewählt. Heuer ist es Madagaskar.

Di, 29.10. 15:00

Hl. Messe im Haus Katharina

So, 03.11. 15:00

Sonntagsteffen der Caritas mit Kaffee u. Kuchen
P. Gabriel war mit einer Wallfahrer-Gruppe im Oktober in Medjugorje und wird darüber berichten.
Herzliche Einladung an alle Interessierten!



Pater Gabriel ist von Dienstag, den 22.10., bis Freitag, den 25.10., auf Urlaub. Vertretung im Notfall:

P. Meinrad (Mönchhof) - ☎ 0677 61370932

Für die Hl. Messe am Nationalfeiertag kommt ein Priester aus Mönchhof.

Auch heuer wollen wir wieder an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ teilnehmen.

(Genauere Infos siehe ausgelegte Folder)

Abgabetermin ist der 3.11. nach der 10:00-Uhr-Messe und bis zum 10.11. nach jeder Hl. Messe bei P. Gabriel.



Zeitumstellung von 26. auf 27. Oktober!

Die Uhr wird um eine Stunde zurückgestellt.

